



# PROTOKOLL

## Gemeinderatssitzung Nr. 14/20 A

Mittwoch, 27. August 2020, Gemeinderatszimmer 2 OG

---

**Beginn der Sitzung:** 19:30 Uhr  
**Schluss der Sitzung:** 21:50 Uhr

### Vorsitz

Erich Fidler (EF) Gemeindepräsident

### Protokoll

Roland Schmutz (RS) Gemeindeschreiber

### Anwesende

Peter Jeger (PJ) Gemeinderat  
Fabio Jeger (FJ) Gemeinderat  
Friedrich Wüthrich (FW) Gemeinderat  
Michel Hänggi (MH) Gemeinderat  
Marianne Kamber (MK) Gemeinderätin

---

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokolle 13/20 A & B
3. Delegiertenwahl EBM
4. **VERTRAULICH:** Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Schliesssystem Gemeinde (Budget CHF 24'500.-)
5. **VERTRAULICH:** Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Fettabscheider Meltingerberg
6. **VERTRAULICH:** Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Sanierung Branstel (Budget CHF 39'000.-)
7. Beratung und Beschluss: Preisanpassung SBB Gemeindetageskarten
8. Beratung und Beschluss: Reglement Fronarbeit
9. Beratung und Beschluss: Sanierung Meltingerbergweg
10. Beratung und Beschluss: Anpassung Strassensignalisation Einmündungen Branstel – Hauptstrasse, March – Hauptstrasse und Oberfeld - Hauptstrasse
11. Einladungen und Termine
12. Verschiedenes

## 1. Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst pünktlich alle Anwesenden zur Sitzung.

://: Die Einladung zur Gemeinderatssitzung wurde rechtzeitig verschickt.

://: Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Protokolle 13/20 A & B

Kleine Änderungen.

Alle Beschlüsse sind zwingend mit dem Beschlusskennzeichen versehen.

Die Protokolle werden dem Gemeindeschreiber verdankt.

## 3. Delegiertenwahl EBM

://: **Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Reto Winkelmann hat für die neue Amtsperiode demissioniert.

Aus der Gemeinde Meltingen können sich bis 7.9.2020 zwei Delegierte zur Wahl stellen.

- Fabio Jeger stellt sich wieder zur Wahl

://: **Kenntnisnahme**

Der GR nimmt Kenntnis und unterstützt die Wahl von Fabio Jeger

## 4. VERTRAULICH: Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Schliesssystem Gemeinde (Budget CHF 24'500.-)

## 5. VERTRAULICH: Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Fettabscheider Meltingerberg

## 6. VERTRAULICH: Arbeitsvergabe, Beratung und Beschluss, Sanierung Branstel (Budget CHF 39'000.-)

## 7. Beratung und Beschluss: Preisanpassung SBB Gemeindetageskarten

://: **Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Die Gemeinde Nunningen kündigte in einem Schreiben vom 02. Juli 2020 eine neue Anwendung des bestehenden Tarifs für Tageskarten der SBB an.

Der geringe Verkauf von Tageskarten führt zu einem Verlust. Daher beschloss der GR Nunningen einen Aufschlag des Preises für Auswärtige (Meltingen & Zullwil) von CHF 45.- auf CHF 50.-.

**://: Beschluss**

Der GR nimmt Kenntnis von der Preiserhöhung.  
Publikation auf der Meltinger Webseite ab 1.9.2020 inkl. Links zu Alternativangeboten von SBB Tageskarten.

**8. Beratung und Beschluss: Reglement Fronarbeit**

Im Gemeinderat wurde in der laufenden Amtsperiode darüber diskutiert, ob die vor Jahren sehr übliche, in letzter Zeit aber nicht mehr praktizierte Vergabe von Fronarbeiten an Dorfvereine wieder aktiviert werden sollte. Das Thema wurde auch im Bohnefade aufgegriffen. Vermutlich gaben hauptsächlich zwei Gründe für die Einstellung der bewährten Praxis den Ausschlag: Einerseits gab es haftpflichtrechtliche Bedenken. Andererseits betrafen die vergebenen Arbeiten in der Regel Rodungsarbeiten auf der Sömmerungsweide. Diese wurden in letzter Zeit jedoch überwiegend mit Fahrzeugbetriebeben, professionellen Rodungsgeräten durchgeführt.

Sofern Interesse vorhanden, macht es Sinn, leichtere Fronarbeiten durch Vereine ausführen zu lassen. Sie können sich damit einen Zustupf an ihre finanziellen Aufwendungen verdienen. Für die Gemeinde ihrerseits ist es eine Form der Unterstützung des Vereinslebens im Dorf.

Die Weid- und Allmendkommission hat einen Entwurf für eine Regelung der Vergabe von Fronarbeiten an Vereine entworfen. Ohne eine solche kann es nicht gelingen, die Fronarbeiten wieder zu reaktivieren. Das Konzept beinhaltet:

- Nur leichtere Fronarbeiten werden vergeben. Was in diesem Sinne als geeignet gilt, umschreibt Ziff. 2.
- Die Vergabe erfolgt in Form von Losen, welche durch die zuständigen Kommissionen festzulegen sind.
- Die Vergabe erfolgt pauschal, nicht in Regie zum Stundenansatz gemäss GDO, wie früher üblich.
- Die Verantwortlichkeit der Vereine wird umschrieben. D.h., sie haben einen verantwortlichen Gruppenleiter zu bezeichnen, der dafür sorgen muss, dass seine Gruppe, die in Ziff. 5 aufgelisteten elementaren Sorgfaltsregeln einhält.

Haftpflichtrechtliches:

- Die Vergabe einer zeitlich eng begrenzten Fronarbeit begründet kein Arbeitsverhältnis der Gemeinde zu den Gruppenmitgliedern. Die Berufsunfallversicherung der Gemeinde als Arbeitgeberin kommt nicht zum Tragen.
- Die Gruppenmitglieder werden sich in der Regel in einem Arbeitsverhältnis befinden, in dem sie gegen Nichtberufsunfälle versichert sind. Es handelt sich hier um Freizeitaktivitäten, vergleichbar mit der Teilnahme an einem Grümpeltornier
- Bei Personen, die in keinem Arbeitsverhältnis stehen, deckt die obligatorische Krankenversicherung die Heilungskosten.
- Laut Christoph Hänggi, Generalagent Zurich Versicherungen, sind bei Vergabe von Aufträgen an Dritte allfällige Regressforderungen gegen die Gemeinde wegen Schäden durch ihre Haftpflichtversicherung gedeckt.

Richtlinien:

Das Fällen von Bäumen ist untersagt!

Die Definition der Preise sollte bei einer pauschalen Abmachung infolge von Mehraufwendungen kurzfristige angepasst werden können.

Kettensägenarbeiten gelten als gefährliche Fronarbeiten und können nur von Personen ausgeführt werden, welche eine Ausbildung an diesen Geräten vorweisen können.

Die EKAS Sicherheitsvorschriften müssen immer zwingend eingehalten werden.

Wenn möglich sollten die Arbeiten mit den Gerätschaften der Gemeinde ausgeführt werden.

**://: Beschluss**

Der GR vertagt den Beschluss des Reglementes bis zum 10.9.2020. Das Reglement wird durch PJ nochmals angepasst definitiv an den GR zur Sichtung versandt.

**9. Beratung und Beschluss: Sanierung Meltingerbergweg**

**://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Im Jahr 2020 wurde die Flurstrasse oberhalb des Regenbergs (Meltingerberg) durch die Firma Neuschwander saniert.

Da die Sanierung nicht zufriedenstellen war, wurde das Projekt von Seiten des Kantons nicht abgenommen.

Der Kanton hat die zugesicherten Subventionen daher nicht ausbezahlt.

Für die Instandsetzung dieses Strassenabschnittes muss nun ein umfassendes Instandsetzungsprojekt ausgearbeitet werden (von einer Fachstelle).

Herr Thönen, Sutter AG, hat eine Offerte für diese Projekt bei «PNP Geologie und Geotechnik AG» in Muttenz eingeholt.

Die Kosten der Projektierung belaufen sich auf rund 23'000 Franken. Der Kanton subventioniert diese Kosten, allerdings ist unklar in welcher Höhe.

Die Expertise soll Aussagen über zu erwartenden Kosten einer Sanierung im geben, die auch vom Kanton subventioniert wird.

Da kein Budget für dieses Projekt in 2020 vorliegt ist eine Einplanung für 2021 vorzunehmen.

Die Kommission ist sich im Klaren, dass die Kosten des Instandsetzungsprojekts sehr hoch sind. Der Strassenabschnitt muss über kurz oder lang saniert werden. Auch wenn dies zum Beispiel erst in fünf Jahren gemacht wird, der Kanton wird auf das Instandsetzungsprojekt bestehen.

Die Kommission möchte das Projekt «Strassensanierung Meltingerberg, Rängenbergrüti bis Meltingerberg» oberhalb Regenberg» im Jahr 2021 in Angriff nehmen und diese zufriedenstellend abschliessen.

Die Kommission beantragt, dass die «Strassensanierung Meltingerberg, Rängenbergrüti bis Meltingerberg» neu aufgearbeitet werden kann und zufriedenstellen abgeschlossen wird (inkl. Instandsetzungsprojekt von PNP Geologie und Geotechnik AG).

**Diskussion:**

**PJ** ist der Meinung, dass der sanierte Weg keine grösseren Schäden aufweist, ist aber einverstanden, dass eine Sichtung durch einen Fachmann nützlich ist. Es sollte aber eine Subventionssicherung möglich sein bevor man mit dem Projekt startet.

**EF** stellt fest, dass dieses Gutachten für CHF 23'000.- lediglich eine Idee zur Sanierung bringt. Die Erledigungen der Arbeiten werden dann nochmals Kosten verursachen.

Ausserdem ist bisher nur eine Offerte vorliegend. Die Firma Sutter sollte eine Zweitofferte einholen.

Eine Abklärung der definitiven Subventionshöhe wird durch die UFK vorgenommen.

**://: Beschluss**

Der GR schickt das Geschäft zurück zum Antragsteller zur Einholung einer Zweitofferte und zur Abklärung der Subventionshöhe des Kantons.

**10. Beratung und Beschluss: Anpassung Strassensignalisation Einmündungen Branstel – Hauptstrasse, March – Hauptstrasse und Oberfeld - Hauptstrasse**

**://: Eintreten**

Das Eintreten wird beschlossen

Bei den Einmündungen Branstel- Hauptstrasse und March- Hauptstrasse liegt aktuell keine Signalisierung vor und bedeutet für den Verkehrsteilnehmer «Rechts-Vortritt». Allerdings hat man in der Vergangenheit versäumt, die Signalisationen an die bestehenden Verfügungen umzusetzen.

Für die Einmündung Branstel-Hauptstrasse wurde im 1963 ein «Stopp» vom Regierungsrat verfügt und nicht umgesetzt.

Die Fron- und Umweltkommission hat die nachfolgenden drei Einmündungen mit Herrn Thönen, Sutter AG, besichtigt, mit folgendem Ergebnis:

Einmündung Branstel- Hauptstrasse

Empfehlung: Aufhebung / Umwandlung «Stopp» in «kein Vortritt»; freie Sichtverhältnisse auf 60 Meter gegeben, daher «kein Vortritt» als korrekte Signalisation.

Einmündung March- Hauptstrasse

Empfehlung: «Stopp»; freie Sichtverhältnisse auf 60 Meter nicht gegeben, deshalb «Stopp» als korrekte Signalisation . Eine Hecke verhindert ein freies Sichtfeld.

Einmündung Oberfeld- Hauptstrasse

Umsetzung gelbe Längsstreifen und zwei bis drei herausnehmbare, einbetonierte Pfosten.

Gelbe Längsstreifen vermitteln eine nicht gegebene Sicherheit. Die Sicherheit ist nicht wie bei einem Trottoir gewährleistet. Theoretisch kann das Auto immer noch über die Längsstreifen fahren bzw. sich nicht genügend achten. Deshalb will die Fron- und Umweltkommission Absperrpfosten aufstellen, damit sich die Fussgänger, vor allem die Kinder, sicher fühlen und besser geschützt sind.

Laut P. Thönen, Sutter AG, lassen sich die Kosten folgendermassen berechnen:  
Branstel, March:

«Die Signale kosten je ca. 1'000.- und die Markierungen kosten ca. 1'000.-. Das ergibt Gesamtkosten von rund CHF 3'000.-.»

Weiter wurde von seitens der Bevölkerung darauf hingewiesen, dass bei der Einmündung Oberfeld-Hauptstrasse, bei der Hecke beim Schopf des Spaar Johannes, ein grosses Gefahrenpotenzial für die Kindergartenkinder und Fussgänger allgemein besteht.

Oberfeld:

«Die Kosten der Absperrpfosten belaufen sich inklusive Montage auf ca. 1000.-. Das ergibt Gesamtkosten von 2000.- für die Absperrpfosten + 1000.- für die Markierung.»

Die Kommission beantragt die Ausführung dieser Arbeiten. Voraussetzung ist die Publikation im Wochenblatt durch die Gemeinde.

**Erwägungen:**

Im Zusammenhang mit dem Projekt Dorfplatz sollten weitere Strassenbeschilderungen und sicherheitsrelevante Massnahmen überprüft werden (Bsp Sonnenfeld).

Beim Stellen von Verkehrstafeln ist vorgängig der Landeigentümer zu informieren.

**://: Beschluss**

Der GR folgt dem Antrag der Kommission.

Publikationsorganisation erfolgt in Absprache zwischen der UFK und der Baukommission.

**11. Einladungen und Termine**

27. 8.2020 AZB Anlass Eröffnung Jeka Haus mit 21 neuen Wohnungen  
28.8.2020 Delegiertenversammlung Forstbetrieb Schwarzbubenland  
10.10.2020 Jungbürgereinladung

**12. Verschiedenes**

**12.1 GV Präsentation**

Kurze Präsentation der durch EF

**12.2 Auflage Anlage eidg. Grundbuch**

Aufruf im Wochenblatt vom 20.8.2020. Auskunft über die Fachstelle im Amt einholen.

**12.3 (FW) Schulvorstand Information**

Arbeitsverhältnis mit D. Javet Co-Schulleiter per 31.8.2020 aufgelöst. Die Stelle wird ausgeschrieben.

**12.4 (FJ) Wohngruppe Bad**

Es laufen Abklärungen mit der Baukommission bei der Umsetzung und Instandstellung des an die Gemeindestrasse angrenzenden Teerbelags.

**12.5 Crossiety**

Kurze Einführung und Erklärungen der Webseite durch RS

**12.6 Abschied Marianne Kamber**

Marianne Kamber lädt zu einem kleinen Abschiedsapéro ein

**Nächste Sitzung Donnerstag, 10. September 2020, 19.30 Uhr Gemeindehaus**

**Der Gemeindepräsident**



Erich Fidler

**Der Gemeindeschreiber**



Roland Schmutz

